



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
St. Johanniskirchgemeinde Obercrinitz
Marienkirchgemeinde Stangengrün
Kreuzkirchgemeinde Wildenau



Mai bis Juli 2017

Zeit - Ansage

Ein Junge fährt nachts mit seinem Vater heim. Sie geraten in eine Verkehrskontrolle. Der Junge macht seinem Ärger über das Aufgehalten- und Kontrolliertwerden deutlich Luft und fährt den Polizisten grob an. Später sagt er zu seinem Vater als Rechtfertigung: „Ich bin lieber ganz ehrlich und sage den Menschen, was ich denke. Diese ganze Höflichkeit ist doch nur Getue und nichts als eine Menge heißer Luft!“ „Ganz recht“, sagt der Vater freundlich, „eben diese Menge Luft haben wir in unseren Reifen, und merkst du, wie die Luft die harten Stöße dämpft und mildert? So ist das auch im Umgang mit Menschen: **Die**

Höflichkeit kann manche Härte dämpfen und viele unangenehme Stöße mildern und abfangen.“

„Im Deutschen lügt man, wenn man höflich ist!“, heißt es bei Goethe. Darum ist vielen Menschen eine höfliche und gepflegte Form des Umgangs verdächtig und suspekt. Der immer lächelnde Moderator der Unterhaltungsshow, die freundliche Stimme „Was kann ich für Sie tun?“ am anderen Ende des Servicetelefons oder die höfliche Frage im Bekleidungsgeschäft: „Suchen Sie etwas Bestimmtes oder schauen Sie einfach mal so?“

Viele Menschen halten nichts von gespielter Freundlichkeit, belächeln takt- und respektvolle Höflichkeit. Sie sind eher direkt und lassen einfach raus, was sie denken, ohne die Sorge, sie könnten jemanden verletzen.

MONATSSPRUCH
MÄI 2017

Rede
*Eure Rede sei
allezeit
freundlich
und mit
Salz gewürzt.*

KOLOSSER 4,6

Freundliche und gut gewürzte Worte empfiehlt Paulus. Freundlich – weil der Friede Christi in den Herzen regieren soll (Kol 3,15). So sollen wir alle schlechten Worte ablegen (Kol 3,8f). Da bin ich gefordert. Das ist gar nicht so ohne. Und Paulus empfiehlt Worte mit Tiefgang. Dieser Tiefgang kommt aus der Beziehung zu Gott – er ist eine geistliche Weisheit und hat etwas mit geistlicher Einsicht zu tun (Kol 1,9). So müssen manchmal auch unbequeme Dinge gesagt werden. Salz brennt und beißt in offenen Wunden, Salzwasser in den Augen. Aber Salz konserviert, weil es Bakterien daran hindert, zu wachsen. Solche Worte sind auch nötig – **ich vermisse offene Worte. Worte, die mich intensiv berühren. Prophetische Klarheit, wo Entscheidendes beim Namen genannt wird.** „Der Kaiser ist doch nackt!“ Es braucht Mut, das auszusprechen. Solche Worte sind nicht leicht zu sagen, aber sie helfen zum Guten – wie das Salz – in Maßen! Die entscheidende Frage lautet: Kann ich solche Worte auch freundlich, aufbauend, ermutigend sagen? **Ehrlich und höflich zugleich - Liebe und Wahrheit zugleich (Eph 4,15).** Lasst uns das probieren in unseren Orten und Gemeinden – Gott segne unser Reden und Hören, Ihr Pfarrer



*Herr, vergib mir alles salzlose Gerede, aber auch alles bloß salzige und lieblose Geschwätz,
das nur weh tut. Lehre mich reden als dein Beauftragter.
Dein Wort sei die Seele meines Wortes! Amen.*

Gemeinde - Leben



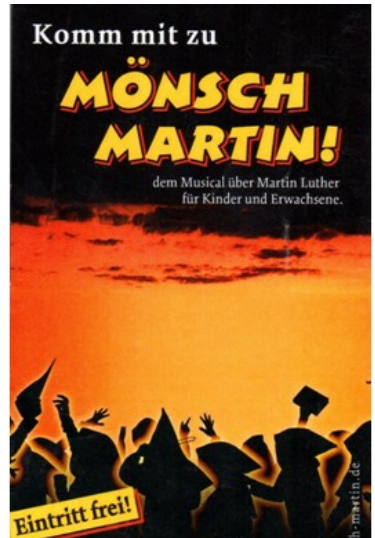
KONZERT MIT SIEGRFRIED FIETZ

Ein Konzert mit Siegfried und Oliver Fietz findet am **13. Mai um 19.30 Uhr** in der Kirche in Wildenau statt. Karten sind ab Ostern bei Regina Müller, Michael Döhler oder Frank Döhler erhältlich. Der Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten.

Am **14. Mai findet in Wildenau um 10.15 Uhr** ein Gottesdienst für Groß und Klein statt.

MUSICAL „MÖNSCH MARTIN“

Am **11.06. findet 10 Uhr** in der Stangengrüner Kirche ein gemeinsamer Gottesdienst statt, in welchem „Mönsch Martin“ aufgeführt wird. Mitwirken werden Stangengrüner Kurrende und JG sowie der Kinderchor Berlin Alt-Lichtenberg. Herzliche Einladung!



ABENDAUSFLUG

Zum Vormerken: Die Senioren- und Frauenkreise unserer Schwesterkirchengemeinden machen sich wieder auf den Weg - am **2.8. um 18 Uhr**. Unser Ziel wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

URLAUB PFR. GROßMANN

6.-27. Juli: Vertretung haben Pfarrerin Bartels vom 6.-10.7., Pfr. Hecker vom 11.-21.7., Pfr. Wohlgemuth vom 22.-23.7. und Pfr. Schimpke vom 24.-27.7.



Volleyball
Turnhalle Obercrinitz
mittwochs, 20.20 Uhr

~~Ich bin müde.~~
~~Es ist zu kalt.~~
~~Es ist zu warm.~~
~~Es ist zu spät.~~
Los geht's!

Schön, wenn du vorbei kommst am: **10.05., 28.06., 19.07.**

Wir feiern Gottesdienst im Mai

07.05.2017 Jubilate *dt. Jubelt*

Obercrinitz	14.00 Uhr	Gottesdienst mit <i>Konfirmation</i> (Pfr. Großmann)
Stangengrün	10.15 Uhr	Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)
Wildenau	10.15 Uhr	Gottesdienst (Lutz Günther)

14.05.2017 Cantate *dt. Singt*

Obercrinitz		Herzliche Einladung nach Wildenau
Stangengrün		Herzliche Einladung nach Wildenau
Wildenau	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Siegfried Fietz (Pfr. Großmann)

21.05.2017 Rogate *dt. Betet*

Obercrinitz	10.15 Uhr	Gottesdienst mit <i>Jubelkonfirmation</i> (Pfr. Großmann)
Stangengrün	08.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Großmann)
Wildenau	10.15 Uhr	Gottesdienst (Karl-Heinz Rath)



25.05.2017 Himmelfahrt

Obercrinitz	08.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Sänger)
Stangengrün	08.45 Uhr	Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)
Wildenau	10.15 Uhr	Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)

28.05.2017 Exaudi *dt. Höre meine Stimme*

Obercrinitz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)
Stangengrün	09.30 Uhr	Gottesdienst (KV)
Wildenau	14.00 Uhr	Gottesdienst mit <i>Jubelkonfirmation</i> (Pfr. Großmann)

Wir feiern Gottesdienst im Juni

04.06.2017 Pfingstfest

Obercrinitz	08.45 Uhr	Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)
Stangengrün	10.15 Uhr	Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)
Wildenau	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Blechschmidt)



05.06.2017 Pfingstmontag

(Einladung nach Stützengrün zum Waldgottesdienst)

Wildenau 17.17 Uhr Open Access (Pfr. Großmann)

11.06.2017 Trinitatis

Stangengrün 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
Musical „Mönsch Martin“
(Kurrende, JG, Pfr. Großmann, ...)

18.06.2017

Obercrinitz
Stangengrün
Wildenau

1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst *mittendrin* (Marcus Jung)
14.00 Uhr Gottesdienst mit *Jubelkonfirmation* (Pfr. Großmann)
10.15 Uhr Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl* (Pfr. Großmann)

24.06.2017

Obercrinitz
Stangengrün

Johannistag

18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfr. Großmann)
19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfr. Großmann)
Anschl. gemeinsamer Ausklang im Pfarrhof

25.06.2017

Obercrinitz
Stangengrün
Wildenau

2. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Einladung in die Landeskirchliche Gemeinschaft
08.45 Uhr Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl* (Pfr. Großmann)
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Großmann)

Wir feiern Gottesdienst im Juli

02.07.2017

Obercrinitz
Stangengrün
Wildenau

3. Sonntag nach Trinitatis

08.00 Uhr Gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus
08.45 Uhr Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl* (Pfr. Großmann)
09.30 Uhr Gottesdienst (KV)
10.15 Uhr Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl* (Pfr. Großmann)

09.07.2017

Obercrinitz
Stangengrün
Wildenau

4. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Gottesdienst (Chor)
09.30 Uhr Gottesdienst (KV)
10.15 Uhr Gottesdienst (Gideons)

16.07.2017 5. Sonntag nach Trinitatis

Obercrinitz	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>mittendrin</i>
Stangengrün	10.15 Uhr	Sommerkirche in Ebersbrunn
Wildenau	10.15 Uhr	Gottesdienst (Thomas Schulz)



23.07.2017 6. Sonntag nach Trinitatis

Obercrinitz		Einladung nach Hirschfeld oder Wildenau
Stangengrün	10.15 Uhr	Sommerkirche in Hirschfeld
Wildenau	10.15 Uhr	Gottesdienst (Karl Weber)

30.07.2017 7. Sonntag nach Trinitatis

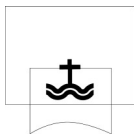
Obercrinitz	08.45Uhr	Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)
Stangengrün	10.15 Uhr	Sommerkirche - Gottesdienst mit <i>Hl. Abendmahl</i> (Pfr. Großmann)
Wildenau		Einladung nach Obercrinitz oder Stangengrün



Kindergottesdienst findet in jedem Gottesdienst statt.

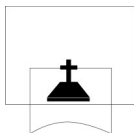
Alle Predigten zum Nachhören unter: www.kirche-obercrinitz.de

Wir teilen Freude und Leid



Aufgenommen in den Bund der Taufe

Jorah Martha Barth am 09.04.2017 in der Marienkirche Stangengrün



Gestorben und unter Gottes Wort bestattet

Ruth Emilie Meta Heuck geb. Lämmerhirt (Pflegeheim Wildenau) verstorben am 18.01.2017 im Alter von 88 Jahren

Achim Baumann (Obercrinitz) verstorben am 20.02.2017 im Alter von 85 Jahren

Kurt Horst Baumann (Lauterhofen) verstorben am 22.02.2017 im Alter von 84 Jahren

Ernst Kurt Windisch (Stangengrün) verstorben am 22.02.2017 im Alter von 87 Jahren

Hermann Helmut Georg (Sozialstation Obercrinitz) verstorben am 23.02.2017 im Alter von 93 Jahren

Ilse Judith Baumann (Sozialstation Obercrinitz) verstorben am 24.02.2017 im Alter von 90 Jahren

Elfriede Thusnelda Hofmann geb. Dietel (Wildenau) verstorben am 25.02.2017 im Alter von 93 Jahren

Uta Brunhilde Grimm geb. Schubert (Obercrinitz) verstorben am 28.02.2017 im Alter von 59 Jahren

Hanna Elfriede Kablitz geb. Wappler (Obercrinitz) verstorben am 20.03.2017 im Alter von 96 Jahren

Regina Brunhilde Leistner geb. Illgen (Stangengrün) verstorben am 11.04.2017 im Alter von 80 Jahren

Konrad Fischer (Obercrinitz) verstorben am 14.04.2017 im Alter von 88 Jahren



Ohne kirchlichen Beistand

Hilde Elfriede Schmidt geb. Winkler (Obercrinitz) verstorben am 23.01.2017 im Alter von 92 Jahren

Doris Tautenhahn geb. Oechsner (Sozialstation Obercrinitz) verstorben am 24.02.2017 im Alter von 88 Jahren

Lianne Liesa Ebel geb. Biedermann (Obercrinitz) verstorben am 25.02.2017 im Alter von 80 Jahren

Horst Walter Glaser (Sozialstation Obercrinitz) verstorben am 10.03.2017 im Alter von 89 Jahren

Allen Trauernden und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl und unsere Fürbitte. Gott schenke Trost!

Willst du mit mir gehen?



Wo war man, wenn man früh vor dem Spiegel steht und sich Zahnpasta statt Nivea-Creme ins Gesicht schmiert? Richtig – auf Konfirrzeit!

Am Donnerstag kamen 30 Konfis und Mitarbeiter und ein Pfarrer in Lauenhain an und konnten ihre Energie bald bei einigen lustigen Spielen beweisen. Alle fielen erschöpft ins Bett und die Mädchen erlebten am nächsten Morgen eine unangenehme Überraschung, denn alle Türklinken der Mädchenschlafräume und des Bades waren mit Zahnpasta vollgeschmiert. Wir wurden um fünf in der Nacht von lieblicher Musik geweckt, das ein oder andere Mädchen bekam eine „Schlaf-dich-schön-Maske“ aus Sprühsahne und das erste Mal Kofferpacken war wirklich umsonst, da der Inhalt kurz darauf auf einen Haufen verstreut vorgefunden wurde. Natürlich ließen die Mädchen dies nicht auf sich sitzen und rächten sich. Die Jungs entdeckten ihre Schuhe am Sonntagmorgen zusammengeknötet und aus dem Fenster hängend. **Es gab sehr viel Gemeinschaft und neue Beziehungen sind entstanden.**

„Beziehungsweise – Willst du mit mir gehen?“ war übrigens auch das Thema in diesem Jahr. In den Bibelarbeiten dachten wir über die Beziehung zu anderen, zu mir selbst und zu Gott nach. Ich habe es als sehr intensiv empfunden und es hat sehr viel Stoff zum Nachdenken geliefert. **Was zeichnet meine Beziehung zu Freunden und zur Familie aus? Welche Werte bestimmen mein Leben? Wie kann ich meine Beziehung zu Gott besser und bewusster im Alltag leben?**

Die Konfis haben auf jeden Fall eine krasse Entwicklung erlebt, die ich erstaunlich und wunderbar finde. Der Segnungsabend war unglaublich intensiv und es wurden tiefe Gespräche geführt, viel gebetet und gesegnet. **Gottes Präsenz war nah und spürbar.**

Dank dem genialen Küchenteam waren wir immer bestens versorgt und konnten energiegeladen verschiedenste Sachen angehen. Zum Beispiel sind wir wie jedes Mal zum Baden ins Webalu gefahren und haben ein cooles Geländespiel, eine Verknüpfung aus „Capture the flag“ und „Rugby“ gespielt.

Am Freitagabend haben die 8-ter ihre Konfi Sprüche in Holz gearbeitet und es war wieder super interessant zu sehen, wer welchen Spruch ausgewählt hat. Für die 7-er Mädchen (wir haben nämlich keine 7-er Jungs) gab es einen Mädelsabend, der sehr positiv ausgefallen ist, da ihn alle bei der Abendandacht als Lieblingsaktivität des Tages ausgewählt haben. Alles in allem war es eine wundervolle und gesegnete Konfirüstzeit, die ich um nichts in der Welt missen möchte und ich kann nur sagen: Ich freue mich auf die Nächste! *Anika Knöfler*

In diesem Jahr werden konfirmiert ...

... in Stangengrün: Aaron Barth, Joshua Gündel

... in Wildenau: Johanna Döhler

... in Obercrinitz: Emil Bauer (Taufe), Moritz Fischer, Paul Georgi, David Gliege, Aron Knöfler. Eingesegnet in der EFG werden: Anton Schäfer, Luis Seidler, Rahel Teubner

Konfi-Tage

8. Konfitag (7. Klasse; gemeinsam): Samstag, den 6.5. von 9-15 Uhr im Kletterwald Pöhl

9. Konfitag (7. Klasse; gemeinsam): Samstag, den 20.5. von 9-12.30 Uhr in Bärenwalde

10. Konfitag (7. Klasse; gemeinsam): Samstag, den 10.6. von 9-12.30 Uhr in Wildenau

Die Konfirmandentage werden mit den Kirchgemeinden Bärenwalde und Hartmannsdorf im Team vorbereitet. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter!

Spender gesucht!

Die Spielsachen unserer Kirchenmäuse sind schon etwas in die Jahre gekommen und könnten mal eine echte "Reformation" vertragen. Wer also Spielsachen übrig hat, die noch recht zeitgemäß sind und auch noch gut gespielt werden können, darf diese gern bei mir oder im Pfarramt in Stangengrün abgeben.

Vielen Dank an alle Spender!

Theresa Großmann



Eine Reise ins Land des Glaubens

In den 7 Wochen vor Ostern machten sich 26 Personen zusammen mit Pfarrer Großmann auf eine ungewöhnliche Reise - ins Land des Glaubens. Die Gründe waren vielfältig und verschieden, wie in einer ersten Gesprächsrunde deutlich wurde. Viele von uns wollten **Gott einfach wieder näher kommen und ihn im oft hektischen Alltag einen neuen Raum gewähren**. Darum ging es auch mir. In 7 Stationen lernten wir Gott und den Glauben ganz neu kennen.



Am 1. Abend ging es darum, welche Bilder wir von Gott haben, die oftmals mit der Realität wenig zu tun haben. Ein Beispiel war der **abwesende Gott**, der scheinbar weit weg von mir ist und eigentlich mit meinem Leben gar nichts mehr zu tun hat. Oder der **Notnagel-Gott**, den ich nur dann anrufe, wenn es mir schlecht geht. In diesen Gottesbildern haben sich viele wiederentdeckt und verstanden, dass gerade diese oft einem Glauben im Wege stehen können. Es war erschreckend, an sich selber zu sehen, welches falsche Bild man eigentlich von Gott hat, welches ihm so gar nicht gerecht wird.

Am 2. Abend gingen wir auf die Suche nach dem Sinn des Lebens. Es ging auch um die Fragen: **Warum bin ich hier? Wer bin ich eigentlich? Woran hängt mein Herz?** Diese Fragen haben wohl jeden von uns schon einmal beschäftigt, egal ob Christ oder nicht. In einem Land, das von Überfluss und Konsum geprägt ist, bleibt die Suche nach dem wahren Sinn oft erfolglos. Die Folge ist eine innere Leere, mit der viele Menschen zu kämpfen haben. In kleinen Gruppen diskutierten wir, wo unser Sinn des Lebens ist. Schnell wurde deutlich, dass wir unser Herz oftmals an Dinge hängen, die keinen Bestand haben. **Woran machen wir uns fest? Was ist unser Gott?** Im zweiten Teil des Abends lernten wir, dass Sinnfindung ohne Hingabe an etwas nicht möglich ist. Als Christen können wir gewiss sein, dass wir im Glauben und im Vertrauen auf Gott unseren Sinn finden können.

Den 3. Abend habe ich persönlich als am intensivsten empfunden. Wir befassten uns mit den Hindernissen im Glauben. **Warum können wir manchmal nicht glauben, dass es Gott gut mit uns meint?** Ursache sind oftmals seelische Verletzungen, die wir uns selbst zugefügt haben oder von anderen bekommen haben. Das führt zu Misstrauen in unseren Herzen, die uns an der Liebe Gottes zweifeln lassen. Die negativen Erfahrungen, die ich als Kind, in der Schule, auf Arbeit, in einer Partnerschaft oder auch in der Gemeinde gemacht haben, hindern mich daran, Gott voll zu vertrauen und anzunehmen, dass er mich liebt wie ich bin. Jeder der Reisenden konnte an diesem Abend still aufschreiben, wo die persönlichen Hindernisse und Verletzungen liegen. **Nur die Versöhnung mit mir selbst, meinen Mitmenschen und Gott bringt Heilung.**

Am 4. Abend befassten wir uns mit dem Thema „Sünde“. Schnell wurde deutlich, dass eigentlich niemandem so richtig klar war, was dieser abstrakte Begriff bedeutet. Er ist **gesellschaftlich geprägt als Moralbegriff** und man versteht darunter etwas verbotenes, das Spaß macht. Doch was ist Sünde eigentlich? Gehen wir zurück an den Ursprung ins Alte Testament in den Garten Eden zu Adam und Eva, stellen wir fest, dass **Sünde das Misstrauen gegenüber Gott** ist. Ich weiß es besser als er, ich brauche ihn nicht und

vertraue nur mir selbst. In Sünde verfehlt unser Leben sein Ziel, nämlich als freie Menschen zusammen mit Gott durch die Welt zu gehen. Wir erwarten nicht mehr, dass Gott es gut mit uns meint und wenden uns von ihm ab. In der Gesprächsgruppe lasen wir das Gleichnis vom verlorenen Sohn und merkten - so geht Gott mit Sündern um, die in Reue zu ihm zurück kehren. **Anstatt uns zu verwerfen, kommt uns Gott mit offenen Armen entgegen und schenkt einen neuen Anfang im Vertrauen auf ihn.**

Der 5. Abend stand unter dem Motto - Jesus, wo sich Himmel und Erde berühren. Wir lernten Jesus kennen, den im wahrsten Sinne des Wortes heruntergekommenen Sohn Gottes, der für unsere Schuld gestorben und wiederauferstanden ist. **Mit ihm kommt der Himmel auf die Erde, Gott kommt zu uns.** Die mühsame Leiter nach oben, die wir so oft erklimmen wollen, ohne jemals oben anzukommen, ist damit Geschichte. Wer Jesus bei sich aufnimmt, holt sich den Himmel ins tägliche Leben und hat lebenslange Gemeinschaft mit ihm.

Der 6. Abend befasste sich damit, wie man Christ wird. Indem man in die Kirche geht oder versucht, möglichst fehlerfrei zu leben? Nicht ganz. **Christ wird man durch Gottes Ja zu uns, welches er uns in der Taufe zuspricht.** Sie ist die Fahrkarte ins Land des Glaubens. Doch wie sieht mein Ja dazu aus? Hören wir das leise Klopfen von Gott an unserer Lebenstür? Will ich ihn überhaupt hineinlassen? Gibt es vielleicht Räume, die ich ihm gar nicht zeigen will?

Der letzte Abend kam viel zu schnell - wie bleibe ich Christ? Wichtig sind das **Gebet mit Gott, das Lesen in seinem Wort, Gutes tun und Gemeinschaft mit anderen Christen pflegen.** Jeder wurde ermutigt, sich eine Gruppe in der Gemeinde zu suchen, wo er diese Gemeinschaft leben kann. „**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**“ (Johannes 15,5) ist dafür ein schönes Bild.



Zum Schluss stellten wir uns die Frage: Was hat mir der Kurs gebracht? Jede schrieb seine persönliche Antwort dazu auf Früchte aus Papier. Ich konnte einen neuen Zugang zu Gott finden. Mir sind seelische Verletzungen, die mich am Glauben hindern, bewusst geworden. Ich muss nicht ständig versuchen, Gott zu gefallen, sondern einfach meine Tür aufmachen und ihn in mein Leben lassen. Alles weitere kommt dann von allein.

Jeder von uns konnte aus dem Kurs etwas mitnehmen, jeder hat sich irgendwie verändert; die Sicht auf gewisse Dinge hat sich gewandelt. **Sich auf solch eine Reise zu begeben, lohnt sich für jeden.** Keiner hat im Land des Glaubens schon alles entdeckt. **Nutzen Sie daher im kommenden Jahr die Möglichkeit, am nächsten Kurs teilzunehmen!** Der Austausch mit anderen Christen (und solchen, die es werden wollen) ist immer wertvoll. „Danke“ möchte ich unserem „Reiseleiter“ Herrn Großmann sagen, der die Themen immer sehr persönlich und anschaulich rüber gebracht hat, und allen anderen Teilnehmern, die mir in vielen Sachen durch ehrliches Zeugnis eine neue Sicht beschert haben.

Und vielen Dank für die hervorragende Bewirtung und Dekoration an jedem Abend :)

Franziska Ballmann

Männerbewegung



*„Um lebendig zu bleiben,
brauchen wir Zeiten,
in denen wir unsere Akkus aufladen.“*

Ich habe einen Batterietester. Und ja, ich benutze ihn auch hin und wieder. Denn bei 4 Batterien im Gerät weiß man nur schwer, welche leer ist. Das Gerät funktioniert einfach nicht.

Nach langen Tagen, Terminen, Stress funktionieren auch wir manchmal nicht mehr richtig. Der Akku ist sprichwörtlich leer. Wenn wir ihn in die Ecke legen, lädt er sich nicht auf. **Wo lädst du dich auf?**

Herzliche Einladung zur MännerBewegung in der Turnhalle Obercrinitz.
Ankommen. Loslassen. Bewegen. Akku laden.

Die nächsten Termine für die MännerBewegung sind: **17.05., 14.06. und 12.07.2017.**
Jeweils 20:20 Uhr.

Das Gebet ...

... ändert nicht GOTT, sondern den Betenden. (Kierkegaard)

Diese Erfahrung hat wohl mancher schon gemacht. **Gebet hat Kraft, an allererster Stelle uns selbst und dann auch die Dinge um uns herum zu ändern.** Daran glauben wir und treffen uns deshalb einmal im Monat, um für unsere Gemeinde und persönliche Anliegen zu beten. Es gibt aber auch Momente, da fehlen einem selbst die richtigen Worte und/oder man wünscht sich Unterstützung im Gebet in schwierigen Zeiten.

Deshalb möchten wir einladen, uns Gebetsanliegen jeglicher Art anzuvertrauen, für die wir dann beten werden.

Das geht anonym mithilfe der Gebetsbox auf dem Büchertisch (einfach Zettel reinstecken) oder auch gerne per Mail an: **gebetskreis_obercrinitz@web.de.**

Katrin Bauer



Orgel des Monats April 2017

Die Orgel in der Stangengrüner Kirche, erbaut 1767-1769 von dem aus dem Mülsegrund stammenden Orgelbauer **Johann Jacob Schramm**, ist als Orgel des Monats, einem Projekt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, ausgewählt worden. Aus diesem Anlass kamen der Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger und der Fachbeauftragte für Orgelwesen Tobias Haase am Ostermontag, 17.04.2017, nach Stangengrün, um den Gottesdienst mit auszugestalten und zu verdeutlichen, **welches Kleinod wir mit unserer Schrammorgel in Stangengrün besitzen**. Herr Leidenberger spielte die Orgel, Herr Haase erläuterte interessante Details zur Historie, zum aktuellen Zustand und zur Sanierungsbedürftigkeit der Orgel. Nach dem Gottesdienst wurde die Möglichkeit zum Gespräch und zur Besichtigung der Orgel intensiv genutzt. **Die Sanierung der Orgel stellt das nächste große Projekt unserer Kirchgemeinde dar.**



Dieser Oster-Familiengottesdienst bot erstmals in Stangengrün die Möglichkeit zur Taferinnerung für Kinder und Erwachsene. Die Christenlehrekinder verwiesen mit ihrem Anspiel zur Auferstehung auf die enge Verbindung zur Taufe und schlossen den Bogen zur Orgel des Monats mit der Feststellung, **dass Musik große Bedeutung bei der Verkündigung von Gottes Wort besitzt**. *Christiane Gündel*



Treff - Punkte

Marienkirchgemeinde Stangengrün

Christenlehre	Mittwoch	14.30 Uhr und 15.45 Uhr	
Junge Gemeinde	Donnerstag	19.00 Uhr	
kl. / gr. Flötenkreis	Mittwoch/Freitag	14.30 Uhr / 16.00 Uhr	
Kurrende	Freitag	16.45 Uhr	
Chor	Freitag	19.30 Uhr	
Frauenkreis	1. Mi im Monat	19.00 Uhr	(03.05., 07.06., 05.07.)
Taizégebet	2. Do im Monat	19.30 Uhr	(11.05., 08.06., 13.07.)
Kirchenvorstand	2. Di im Monat	20.00 Uhr	(13.06.)
Kirchenmäuse	3. Do im Monat	09.30 Uhr	(11.05., 15.06.)
Handwerkskreis	letzter Do im Monat	19.30 Uhr	nach Absprache

Kreuzkirchgemeinde Wildenau

Bibelkreis	Dienstag	19.30 Uhr	
Christenlehre	Freitag	14.30 Uhr und 15.45 Uhr	
Posaunenchor	Freitag	19.30 Uhr	
Frauenkreis	1. Mi im Monat	14.30 Uhr	(03.05., 07.06., 05.07.)
Andacht Pflegeheim	3. Fr im Monat	15.30 Uhr	(19.05., 16.06.)
Kirchenvorstand	letzter Fr im Monat	19.30 Uhr	(16.06.)
JET (Gemeindehaus)	Do (ungerade KW)	20.00 Uhr	(11.5., 8.6., 22.6., 6.7., 20.7.)
Legokirche	Samstag	09.30 Uhr	(10.06.)

St. Johanniskirchgemeinde Obercrinitz

Chor	Mittwoch	19.30 Uhr	
Christenlehre	Donnerstag	14.30, 15.45 und 17.00 Uhr	
Posaunenchor	Freitag	19.30 Uhr	
kl. Flötenkreis	Dienstag/Donnerstag	14.30 Uhr / 16.45 Uhr	
Jugendabend	Samstag	19.30 Uhr	(Jugendcafé JOJO)
Kirchenvorstand	1. Di im Monat	19.30 Uhr	(02.05., 06.06., 04.07.)
Frauenkreis	1. Mi im Monat	14.30 Uhr	(03.05., 07.06., 05.07.)
Gemeindegebetsabend	3. Di im Monat	20.00 Uhr	(16.05., 20.06., 18.07.)
Andacht Sozialstation	2. Fr im Monat	10.15 Uhr	(12.05., 09.06.)
Bibel- & Gebetskreis	4. Di im Monat	19.30 Uhr	(30.05., 27.06.)
Allianzgebetsabend	nach Absprache	19.30 Uhr	(19.05. in der LKG)
Männerbewegung	3. Mi im Monat	20.20 Uhr	(17.05., 14.06., 12.07.)

Boden - Personal

Pfarramt Stangengrün
Pfarrer Jonas Großmann

Hirschfelder Str. 54, 08107 Kirchberg OT Stangengrün
☎ **037606 / 37775 oder 01573 / 82 81 84 0**
kg.stangengruen@evlks.de /
grossmannjonas@web.de

✉ Wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen - bitte rufen Sie gern an!
(Montag ist freier Familientag.)

Gemeindepädagogik OC
Yvonne Knöfler

☎ **037462 / 29005**
knoefler-crinitzberg@t-online.de

Kirchenmusik SG
Christiane Gündel

☎ **037606 / 34468**
christiane.guendel@web.de

Gemeindepädagogik W
Dörte Seckel

☎ **03745 / 7597920**

**Pfarramt, Kirchkasse, Fried-
hofsverwaltung Obercrinitz**
Annerose Wolf

Di-Fr 8.00 - 12.00 Uhr und Di 14.30 - 17.00 Uhr
Crinitztalstr. 80, 08147 Crinitzberg OT Obercrinitz
☎ **037462 / 3646** Fax 037462 / 280662

**Kirchkasse und Friedhofs-
verwaltung Stangengrün**
Uta Arlt

Di 15.00 - 17.00 Uhr
Hirschfelder Str. 54, 08107 Kirchberg OT Stangengrün
☎ **037606 / 37775** Fax 037606 / 37284

**Kirchkasse und Friedhofs-
verwaltung Wildenau**
Regina Müller

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Gemeindeweg 4, 08237 Steinberg OT Wildenau
☎ **037462 / 3339**

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün, Hirschfelder Straße 54,
08107 Kirchberg OT Stangengrün, Pfarrer Jonas Großmann

Redaktion: Pfarrer Jonas Großmann, Franziska Ballmann, Ramona Solbrig

Homepage: www.kirche-obercrinitz.de

Druckerei: Müller (Obercrinitz)

Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte der Gemeindeglieder von Stangengrün, Wildenau und Obercrinitz kostenlos verteilt.

Nächster Redaktionsschluss: 07. Juli 2017 - alle Artikel, gerne auch mit Bildern, bitte bis zu diesem Termin an franziska.ballmann@gmx.de senden.

OpenAccess Pfingstmontag Wildenau

